

rechts und links je ein Hebelarm angezwickt, dessen Bewegungen auf eine Schreibtrommel übertragen werden. Diese Methode wird jetzt dadurch erweitert, daß durch einen weiteren Hebelarm das Tieftreten des Kopfes (Propulsion) ebenfalls getastet und registriert wird. Zusätzlich kann man von den Bauchdecken her eine externe Tokographie, d. h. Schreiben der Korpuskontraktionen, machen. Es werden Wehenkurven von normaler Geburt sowie von der Wirkung von verschiedenen Spasmolytica und Oxytocin gezeigt.

66. Herr S. VIDA KOVIC-Zagreb (Jugoslavien) (Univ.-Frauenklinik Zagreb [Jugoslavien], Vorstand: Prof. Dr. S. VIDA KOVIC): **Ergebnisse der Tokographie bei pathologischer Wehentätigkeit.**

Mittels äußerer Tokographie wurden bei Geburten mit normaler und auch mit unkoordinierter Wehentätigkeit die Uteruskontraktionen registriert. Nach wiederholten Gaben von Efosin, evtl. kombiniert mit Vitamin B und C, wurden die Oscillationen regelmäßiger, die Hubhöhe größer. Im Beginn der Eröffnungsperiode werden nur Spasmolytica gegeben, auch wenn die Wehen noch schwach sind; Oxytocin sollte erst in der Austreibungsperiode gegeben werden. Die äußere Tokographie wird als klinische Methode empfohlen.

67. Herr R. WICINSKI-Bialystok (Polen) (Univ.-Frauenklinik der Medizinischen Akademie in Bialystok, Direktor: Prof. Dr. med. St. SOSZKA): **Weitere Untersuchungen über die quantitative Bestimmung der Wehentätigkeit.**

Durch Zusammenfassung mehrerer aus der äußeren Tokographie gewonnenen Einzeldaten (Ruhetonus, Maximaltonus, Hubhöhe, Frequenz, Zeitdauer) wird ein Wehentätigkeits-Index berechnet. Dieser beträgt bei normal-physiologischen Geburten 6,0; erfolgt die Entbindung gegen einige Geburtswiderstände (leicht verengtes Becken, großer Fetus), so beträgt der Index 10,0; bei Geburten mit erheblichen Geburtswiderständen (stark verengtes Becken) ist er etwa 15,0. Die statistische Auswertung des Index bei 368 Geburten zeigte gute Korrelation zur tatsächlichen Geburtsdauer. Bei unkoordinierter Wehentätigkeit dagegen fehlte jede Beziehung zwischen Index und Geburtsdauer.
